



8.

Hohenzollernlied.*



Hohenzollern! Wie die Sinnen
 Schaum von deines Berges Rand
 Nordwärts, wo die Ströme rinne
 Weit hinaus ins deutsche Land,
 So hat dein Geschlecht getragen
 Seine Macht von Süd nach Nord,
 Steht nach kühnem Kampf und Wagen
 Fest als Deutschlands Schirm und Hort.

Was auf mühevollen Bahnen
 Einst als Saatkorn ausgestreut
 Deine glorreich großen Ahnen,
 Prangt als goldne Ernte heut:
 Schutz fand stets vor ihrem Throne
 Geistesfreiheit, Einheit, Recht;
 Drum schmückt Deutschlands Kaiserkrone
 Nun dein herrliches Geschlecht.

* für Männerchor komponiert von V. E. Muffa. Verlag von G. A. Zumbly in Stuttgart. Die Verlagshandlung hat den Abdruck des Textes gestattet, verbietet aber eine anderweitige Benutzung desselben zu musikalischen Zwecken.